

BAUBESCHRIEB

Ueberbauung "Im Park, Turbenthal"

A Allgemeine Bestimmungen zum Bau- und Arbeitsgattungsbeschrieb

1. Der vorliegende Bau- und Arbeitsgattungsbeschrieb umfasst sämtliche Leistungen, welche in bautechnischer und baufachlicher Hinsicht vorgesehen sind, um die Gebäudeanlagen allgemein und die einzelnen Wohnungseinheiten im speziellen zu erstellen. Im weiteren gilt er als Ergänzung der Projekt/Ausführungspläne des Architekten und gibt Auskunft über Standard des Projektes. Für Masse gelten ausschliesslich die Planunterlagen des Architekten.
2. Der Generalunternehmer/Verkäufer wendet zum Erreichen der bestmöglichen Luft- und Trittschallisolation die notwendige Sorgfalt an. Die zu erreichenden Schallschutzanforderungen nach SIA müssen objektbezogen spezifiziert werden. Auflagen der Behörden sind in jedem Fall einzuhalten.
3. Der Werkbesteller/Käufer nimmt zur Kenntnis, dass Aenderungen und Ergänzungen gegenüber dem Raum- und Arbeitsgattungsbeschrieb Einfluss auf die Schallschutzverhältnisse haben können, wofür er gegebenenfalls selbst verantwortlich ist.
4. Folgende SIA-Normen und Empfehlungen werden eingehalten:
SIA 180, 181, 380.1

B Grundlagen zum Bau- und Arbeitsgattungsbeschrieb

1. Allgemeine Bestimmungen zum Bau- und Arbeitsgattungsbeschrieb
2. Bauprojektpläne im Mst 1 : 100
Aufrisspläne im Mst 1 : 50
Detailpläne im Mst 1: 20
- 2.1 Baubewilligung vom 13. Juni 1991
- 2.2 Grundwasserverhältnisse, Untergrundverhältnisse, Empfehlung zur Foundation und Wasserhaltung der Firma Rüegg AG, St. Gallen vom 17.10.1991.
- 2.3 Geologisches Gutachten vom Oktober 1991 der Firma Moser + Blanc, Winterthur.

C Bauphysik und Akustik

1. Das Gebäude wird nach den einschlägigen SIA-Normen und Empfehlungen sowie nach geltenden Bauvorschriften ausgelegt. Kontrollmessungen und Berechnungsmethoden werden nach den einschlägigen SIA-Normen und Empfehlungen durchgeführt. Die Anforderungen wie auch die mit den vorgeschlagenen Konstruktionen erreichbaren Werte sind in den folgenden Aufstellungen zusammengefasst.

Heiz- und lufttechnische Ausstattung

Ausgelegt für eine tiefste Aussentemperatur von -10°C .

Raum	unbeheizt	beheizt	entlüftet	Raumlufttemp. °C (Winter)
Wohnen / Essen		X		20
Zimmer		X		20
Kochen		X	O	20
Bad / WC		X	X*	22
Separat-WC		X	X*	20
Korridor		X		20
Treppenhaus / Lift		X		10
Waschen	X			
Keller	X			
UN-Garage	X		X	
Technikräume	X		X*	
Heizung	X		X*	
Schutzräume	X		X	
Bastelräume		X		15

* Sofern innenliegend

O Dampfabzug

Als Grundlagen für die Auslegung gelten die nachstehenden Normen:

- Empfehlung SIA 384/2 (1982) Wärmeleistungsbedarf von Gebäuden
- Richtlinien Gesundheitsinspektorat

2. Grenzwerte für den Schallschutz zwischen Wohneinheiten

Raum	Lärmempfindlichkeit	Luftschall DnT,w (dB)	Trittschall L'nT,w (dB)
Kochen, Bad, WC, Korridor	gering	47	60
Wohnen, Essen, Zimmer, Büro	mittel	52	55

Grundlage: Norm SIA 181 (1988), Schallschutz im Hochbau.

3. Grenzwerte für Geräusche von gebäudetechnischen Anlagen

Die Geräusche aus benachbarten Wohnungen dürfen folgende Grenzwerte nicht überschreiten:

Raum	Geräuschart	Grenzwert Lr,H (dBA)	
		Tag	Nacht
Kochen, Bad, WC, Korridor	Funktionsgeräusche	45	35
	Benutzungsgeräusche	30	
	Dauergeräusche	40	30
Wohnen, Essen, Zimmer	Funktionsgeräusche	40	30
	Benutzungsgeräusche	45	
	Dauergeräusche	35	25

Funktionsgeräusche ...	z.B. Badewanne füllen, Klosett spülen
Benutzungsgeräusche ...	z.B. Abstellen von Pfannen, Betätigen von Schrankauszügen
Dauergeräusche ...	z.B. Waschmaschine, Heizung

Grundlage: Norm SIA 181 (1988), Schallschutz im Hochbau.

Anforderungen an die Bauteile

Die Anforderungen an den Wärmeschutz gemäss Norm SIA 180 (1988) und den kantonalen Wärmedämmvorschriften werden eingehalten. Aus der Konstruktionsart ergeben sich teilweise wesentlich bessere Werte.

Die bei den Bauteilen angegebenen Schalldämmwerte sind konstruktionsbezogene theoretische Werte. Als verbindliche Grenzwerte im Bau gelten die in den vorangehenden Tabellen angegebenen Anforderungswerte gemäss Norm SIA 181.

BAUTEILE

Wände

Fassadenmauerwerk

Einschalenmauerwerk mit verputzter Aussendämmung

- Aussenputz 1 cm
- PS-Hartschaumplatten (15 kg/m³) 10 cm
- Backsteinmauerwerk 18 cm
- Innenputz 1 cm

- Wärmedämmung k-Wert = 0.33 W/m²K
- Luftschalldämmung R'_w ≥ 45 dB

Wände gegen Erdreich (von beheizten Räumen)

Perimeterdämmung

- Stahlbeton (wasserundurchlässig) 25 cm
- Schwarzanstrich Barrapren
- PS-Hartschaumplatten extrudiert,
vollflächig aufgeklebt 8 cm

- Wärmedämmung k-Wert = 0.40 W/m²K

Zwischenwände

Treppenhaus- und Wohnungstrennwände (zweischalig)

- Innenputz 1.5 cm
- Backstein-Mauerwerk 12.0 cm
- Mineralwoll-Isolation 4.0 cm
- Backsteinmauerwerk 15.0 cm
- Innenputz 1.5 cm

Zimmertrennwände

Tragende Wände

- Backsteinmauerwerk nach Angabe Bauingenieur.

Nichttragende Wände

- Leichtbauwände in Gips (Albavollgipsplatten).

Kellerdecken (über unbeheizten Räumen)

Mit Bodenheizung

- | | |
|---|------------|
| - Bodenbelag | 1 cm |
| - Zementmörtel inkl. Heizrohren Trennlage | 8 cm |
| - PU-Hartschaumplatte, FCKW-frei | 2 cm |
| - Mineralfaserplatte | 4 cm |
| - Stahlbeton (gem. Statik) | 18 - 20 cm |

Wohnungstrenndecken
mit Bodenheizung

- | | |
|--|---------------------------|
| - Bodenbelag | 1 cm |
| - Zementmörtel inkl. Heizrohren | 7 cm |
| - Trennlage | |
| - PS-Hartschaumplatten (20 kg/m ³) | 2 cm |
| - Mineralfaserplatten (min. 80 kg/m ³) | 2 cm |
| - Stahlbeton (gem. Statik) | 18 - 22 cm |
| - Innenputz | |
| - Luftschalldämmung | R' _w ≥ 53 dB |
| - Trittschalldämmung | L' _{n,w} ≤ 50 dB |

DächerFlachdächer (über Tiefgarage)

- | | |
|--|---------|
| - Rasen/Humus/Sickerschicht | 30.0 cm |
| - Verbundplatten in Splitt verlegt | 8.0 cm |
| - Bitumdichtungsbahn 1-lagig, heiss
verklebt oder Gussasphalt | |
| - Stahlbeton wasserdicht, Stärke gem. Statik | |

Flachdächer (begehbar über beheizten Räumen)

- | | |
|--|---------|
| - Betonverbundsteine | 6.0 cm |
| - Splitt | 4.0 cm |
| - Trennlage kunststoffmodifizierte
Dichtungsbahn 2-lagig | |
| - PS-Hartschaumplatte (30 kg/m ³)
Dampfsperre V60, vollflächig aufgeklebt | 10.0 cm |
| Gefällsbeton, min. 1,5 % | |

Wärmedämmung
Luftschalldämmung

K-Wert = 0.31 W/m² K
R'_w ≥ 50 dB

Steildächer (bei beheiztem Dachraum)

Warmdach, Dämmung über den Sparren, zweilagig

- Ziegeleindeckung, Ziegellattung
- Konterlattung
- Hartplattenunterdach
- Hinterlüftung 4 cm
- Walliser-Isolationsdach 2 x 60 mm inkl. Lattenrost
- Dampfbremse PE-Folie 0.3 mm Brandkennziffer V.3
- Sichtbare Täferung, nordische Fichte II. Klasse
- Tragkonstruktion, sichtbar gehobelt, 1 x farblos lasiert
- Wärmedämmung 0,30 W/m² K

Fenster und TürenFenster und Balkontüren von Wohnungen und Treppenhäusern

Holzfenster

Holzrahmen, mit umlaufenden Gummidichtungen, 2-fach IV-Wärmeschutzglas

- Wärmedämmung k-Wert \leq 2.0 W/m²K
- Luftschalldämmung R'_w \geq 30 dB

Wohnungsabschlusstüren

Vollspantürblatt

Zarge mit umlaufender 2-facher Gummidichtung,
Vollspantürblatt 60 mm

- Luftschalldämmung R'_w \leq 34 dB

Hauseingänge

mit Normalglas

Rahmen aus wärmegeprägten Verbundprofilen, mit umlaufender Gummidichtung, 2-fach Isolierverglasung, securisiert

- Wärmedämmung k-Wert \leq 3.0 W/m²K

Treppenanlagen

Wohnungsinterne Treppen

Treppenauftritte mit weichem Gehbelag (z.B. Teppich)

- Sichtbeton Spindeltreppen zum streichen, Tritte für Teppicheinlage ausgespart.

Wohnungsexterne Treppen

Vorfabrizierte Treppenläufe

- Vorfabrizierte Treppenläufe in Kunststein, mit elastischer Lagerung.

D BAUBESCHRIEB NACH BKP**0 Grundstück**

05 Erschliessung durch Leitungen
Erstellen der Grundstückanschlussleitungen gem. behördlichen Vorschriften.

06 Erschliessung durch Verkehrsanlagen
Erstellen der Erschliessungsstrasse Fridtalweg, gem. Bauprojekt inkl. Anpassarbeiten.

1 Vorbereitungsarbeiten

11 Räumungen / Terrainvorbereitungen

Sämtliche erforderlichen Erdbewegungen, Rodungen, Räumungen etc. inkl. Abtransport des anfallenden Materials.

13 Gemeinsame Baustelleneinrichtungen

- Abschränkungen resp. Bauwand soweit erforderlich
- Baustellenzufahrt, Baubüro
- Prov. Installationen Wasser, Elektrisch und Telefon
- Energie Kosten

17 Spezielle Fundation, Baugrubensicherung

Vorfabrizierte Betonpfähle für die Tiefgarage Typ Brun inkl. Installation, Rammen, Abspitzen der Pfahlköpfe und Probelastung.

2 Gebäude

20 Erdarbeiten

201 Baugrubenaushub / Auffüllungen

Baustelleneinrichtung
Einrichten der Baustelle, Transport von Werkzeugen und Maschinen. Aufstellen von Signalisationen. Notwendige Abschränkungen etc.

Humusabtrag, Baugrubenaushub mit Abfuhr auf die Unternehmerdeponie.
Hinterfüllung und Auffüllarbeiten mit Aushubmaterial oder Wandkies II wo nötig.

Offene Wasserhaltung mit den notwendigen Pumpen, Schächten, Absetzbecken inkl. Vorhalten.

21 Rohbau 1

211 Baumeisterarbeiten

Baustelleneinrichtung/Gerüstungen

Erstellen, Unterhalt und Wiederentfernen der gesamten zur einwandfreien und termingerechten Ausführung der Arbeiten notwendigen Anlagen, Stellung von Geräten und Maschinen. Alle vorgeschriebenen Schutzmassnahmen wie Gerüstungen, Abschränkungen, Geländer, Bauwände. Alle Baustellenzufahrten und Depotplätze für Baumaterialien sowie die Baracken für Büro inkl. Telefon, Mannschaft, Material und Werkzeuge samt den sanitären, elektrischen und heizungstechnischen Installationen (Anschlüsse und Betriebskosten) inkl. Winterbaumassnahmen, Bauwasser, Baustrom usw. Erstellen des Schnurgerüstes inkl. dessen Abnahme durch Gemeindeingenieur.

Baumeisteraushub

Handaushub für Einzelfundamente und örtliche Vertiefungen inkl. Nacharbeiten der Baugrube.

Kanalisation

Innerhalb und ausserhalb der Gebäude Schmutzwasser- und Meteorwasserleitungen in Kunststoff-, Steinzeug- oder Betonrohren in Trenn- oder Mischsystemen inkl. den notwendigen Kontrollschächten und Schlamm Sammlern nach den örtlichen Vorschriften.

Beton- und Stahlbetonarbeiten

Fundation

Fundamentplatte in Stahlbeton. Dimensionierung nach den örtlichen Verhältnissen und Berechnungen des Ingenieurs.

Unter der Fundamentplatte Magerbetonsohle.

Kellerumfassungswände

In Stahlbeton. Dimensionierung nach Berechnung des Ingenieurs, jedoch mindestens 25 cm.

Dilatationen in den Wänden mit Fugenband abgedichtet.

Innenwände

Betonierte Innenwände in Stahlbeton. Dimensionierung nach Berechnung des Ingenieurs.

Decken

Stahlbetondecken, in allen Geschossen nach Berechnung des Ingenieurs, jedoch mindestens 20 cm stark.

Wände und Decken

Betondecken, innere Betonwände, Aussenwände raumseits mit Schalungstyp 2.
Aussenwände gegen Erdreich mit Schalungstyp 1.

Balkone

Betonierte Balkonplatten armiert. Untersicht schalungsglatt. Aufsicht mit Zementüberzug im Gefälle. Balkonplatte von Geschossdecke thermisch getrennt.

Maurerarbeiten

Fassadenmauerwerk (siehe Kapitel Bauphysik und Akustik)

Haustrennwände (siehe Kapitel Bauphysik und Akustik)

Innenwände

Kellerinnenwände in Kalksandstein vollfugig gemauert, Industriesicht unverputzt.
Tragende Wände gemäss Berechnung des Ingenieurs, im Minimum 12 cm stark.
Nichttragende Wände mindestens 10 cm stark.
Kellertrennwände gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt.

Zimmertrennwände (siehe Kapitel Bauphysik und Akustik)

212 Montagebau in Beton

Vorfabrizierte Lichtschächte

213 Montagebau in Stahl

Fassaden und Vordachstützen aus Vierkant-Stahlprofilen, feuerverzinkt.

214 Montagebau in Holz

Dachstuhl

Für die Ausführung der Zimmerarbeiten wird nur vollkantiges, markdurchschnittenes Konstruktionsholz der Klasse II, imprägniert, verwendet. Alle Sichtteile gehobelt (exklusive Nebenräume, z.B. Estrich).

Dachuntersichten aussen

Gehobelte Holzschalung auf die Sparren montiert.

Dachuntersicht innen (bei Wohnungen)

Gehobelte Holzschalung auf die sichtbaren Sparren montiert.

Wärmedämmung (siehe Kapitel Bauphysik und Akustik)

Kellerabteile
Lattenverschlage aus gehobelten Dachlatten auf ganze Raumhohle, Lattenturen mit Zylinderausschnitt.

Schallschutzmassnahmen bei Wohnungstrennwanden im Dachbereich (Situationsbedingt gemass Anforderung an den Schallschutz).

216 Natur- und Kunststeinarbeiten

Kunststeinarbeiten
Vorfabrizierte Treppenlaufe (siehe Kapitel Bauphysik und Akustik)

22 Rohbau 2

221 Fenster, Aussenturen, Tore

Fenster und Balkonturen von Wohnungen
Fenster in Holz zum Streichen mit umlaufender Gummidichtung.
(Anforderungen siehe Kapitel Bauphysik und Akustik.) Verdeckte Beschlage, pro Raum 1 Drehkipplugel mit Einhandbedienung.

Balkonturen
Mit beidseitig bedienbarem Balkonturverschluss von innen verriegelbar.

Kellerfenster
In unbeheizten Raumen Normkellerfenster Metall, verzinkt mit Einfachverglasung und einsetzbarem Mausegitter.

Hauseingangsturen
Metallkonstruktion mit warmegedamnten Verbundprofilen in Metall, farbig eloxiert oder einbrennlackiert (Anforderungen siehe Kapitel Bauphysik und Akustik).
Turschliesser und Turstopper, ussere Druckerplatte in Aluminium oder CNS-Stosstange, Sicherheitszylinder auf PP und Rollfallenschloss. Umlaufende Gummidichtung.

Kellerausgange und Aussenturen
Aluminiumture, Innenkern Spanplatten und beidseitig mit Peraluman beschichtet, mit Druckergarnitur und Sicherheitszylinder.

222 Spenglerarbeiten

Erstellen der erforderlichen Spenglerarbeiten in Kupfertitan-Zinkblech 0.65 mm, inkl. allen notwendigen Anschlüssen. Dachrinnen halbrund vorgehängt. Ablaufrohre an Fassade befestigt. Einfassung für Dunstrohre, Kamine, Dachfenster etc. Ventilations- und Cheminéeöhüte. Winkelbleche mit Putzstreifen bei Terrassen, wo notwendig Brüstungsabdeckungen. Gaubenverkleidung.

223 Blitzschutz

gemäss behördlichen Vorschriften.

224 Bedachungsarbeiten

Steildächer

Konstruktion von innen nach aussen.

Konstruktion bis Unterdach gemäss Anforderungen (siehe Kapitel Bauphysik und Akustik)

- . Konterlattung 30/50 mm, Distanz je nach Sparrenabstand
- . Ziegellattung 24/48 mm
- . Flachziegel inklusive aller First-, Ort-, Kehl- und Gratanschlüsse
- . First- und Gratziegel mit Haken, Ortziegel
- . Schneefänger verzinkt auf ganze Trauflänge in Höhe Fassadenflucht angebracht

Flachdächer begehbar oder nicht begehbar
(siehe Kapitel Bauphysik und Akustik)

225 Spezielle Dichtungen und Dämmungen

Kittfugen

Dauerelastische Kittfugen an Fassaden und Dächern, farblich der Fassadenfarbe angepasst.

Abdichtung gegen Erdfeuchte

Erdberührte Boden- und Wandflächen in beheizten Räumen werden mit einer Feuchtigkeitsabdichtung versehen.

Tankraum

Zementüberzug und Wandverputze sind auf erforderliche Höhe mit öldichtem/ölbeständigem Belag gemäss Tankvorschriften versehen.

Aussenisolation

Verputzte Aussendämmung (siehe Kapitel Bauphysik und Akustik)

- 227 Äussere Malerarbeiten
- Balkonuntersichten, Holzfenster, Dachuntersichten, Metallbauteile
- 228 Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz
- Abschlüsse
- Verbund-Lamellenstoren in Leichtmetall 80-90 mm, einbrennlackiert, mit Kurbelantrieb.
 - Sonnenstoren mit Knickarm, Acrylstoff UV-beständig, Unifarbtönen nach Kollektion.
- 23 Elektroanlagen
- 231 Zentrale Starkstromanlagen
- . Hauptverteilung / Messung
Die Haupteinführung und die Hausanschlusskasten sind in Absprache mit dem EW plaziert. Pro Haus beziehungsweise Treppenhaus ist eine Hauptverteilung vorgesehen, enthaltend:
Bezügersicherungen, Zähler für Wohnungen und Allgemeinstrom, Netzkommandoempfänger. Alle notwendigen Sicherungen und Steuerorgane für die allgemeinen Verbraucher des jeweiligen Hauses. Für die Unterniveau-Garage (Licht, Lüftung etc.) sowie für die Umgebungsbeleuchtung ist die Bezügersicherung sowie der Zähler in der Hauptverteilung Haus 10 vorgesehen.
 - . Fundamentterder / Potentialausgleich
Im Fundament der Umfassungsmauer ist ein Fundamentterder vorgesehen. Der geschlossene Ring umfasst den ganzen Gebäudekomplex.
Der Potentialausgleich wird nach Vorschriften des zuständigen EW und den Hausinstallationsvorschriften des SEV erstellt.
 - . Hauptkabel
Verbindungsleitung zwischen Hausanschlusskasten EW und Hauptverteilung, Querschnitt nach Vorschrift EW. Standort des Hausanschlusskastens EW sowie der Haussicherung ist im Trocknungsraum.
 - . Steigleitungen
Pro Wohnung und Unterverteilung allgemein je eine Zuleitung inkl. Steuerdrähte EW.
 - . Kanäle
PVC-Installationskanäle wo notwendig.

232

Installationsart

In den Untergeschossen sind die Deckenleitungen eingelegt. Die Schalter, Steckdosen und Wandleitungen im UG in technischen Räumen werden in der Regel A.P. installiert. In Treppenhäusern und Wohnungen werden sämtliche Apparate und Leitungen U.P. installiert.

Bauprovisorium

Erstellen eines ausreichenden Bauprovisoriums inkl. Unterhalt bis Bezugsbereitschaft zur Verfügung der am Bau beteiligten Handwerker.

Lichtinstallation

Alle notwendigen Rohrleitungen, Drahteinzüge, Abzweigkasten und Schalter.

- . Treppenhäuser
Treppenhäuser werden mit Leuchtdrücker und Minuterierschaltung versehen.
- . Notbeleuchtung
Wo gesetzlich vorgeschrieben, wird eine Notbeleuchtung installiert.
- . Elektrozähler, Keller- und Nebenräume allgemein
Die Keller- und Nebenräume werden wie folgt auf die Allgemeinzähler angeschlossen:
 - Kellervorplätze
 - Treppenhäuser
 - Heizung
 - Lift
 - Trockenräume
 - Installationsräume
 - Allgemein-Beleuchtung der Wohnungskellerabteile
 - Umgebungsbeleuchtung

Elektrozähler, Keller- und Nebenräume Eigentümer

- Steckdosen in Kellerabteilen

Kraft- und Wärmeinstallation

Die Installation enthält sämtliche Rohrleitungen sowie Draht- und Kabeleinzug, Abzweigkasten und Apparateanschlüsse entsprechend den gebäudetechnischen Installationen.

Verteiltafeln

Mit allen notwendigen Sicherungen, Sicherungsautomaten, Fehlerstromschutzschaltern (FI), Steuerorganen etc. inklusive Verdrahtung. In den Wohnungen U.P.-Montage.

233 Raumleuchten

Raumleuchten Nebenräume

. Vorplatz	Deckenleuchte	
. Inst. Räume	FL-Leuchte	36 W
. Bastelräume	FL-Leuchte	36 W
. Trockenräume	FL-Leuchte	36 W
. Schleuse/Velos	Deckenleuchten	
. Wohnungskeller	Deckenfassungen	
. Schutzraum	Deckenleuchten	
. Oeltank	Wandfassung	
. Garage	FL-Leuchten	36 W

Raumleuchten Wohngeschoss

. Küche	FL-Leuchte unter Küchenkombination
. Estrich	Deckenfassungen
. Treppenhaus	Energiespar-Decken/Wandleuchten
. Hauseingang	Decken/Wandleuchte

Raumleuchten Liftschacht

- . Porzellanfassungen

235 Schwachstromanlagen Telefon

- . Leerrohr für Haupt-Hauszuleitungen ab Einführung ins Gebäude bis zum Kabelkasten im EG. Erschliessung erfolgt durch PTT.
- . Steigleitungen in den Treppenhäusern nach Vorschrift Kreistelefondirektion und an Trennwänden zu lärmunempfindlichen Räumen.
- . Betriebsfertige Installation in den Wohnungen inklusive Steckdosen und Draht-einzug.

236 Schwachstromanlagen Sonnerie- und Türsprechanlagen

Betriebsfertig installiert mit Sonneriedrucker bei Haus- und Wohnungseingängen, Sprechstelle mit eingebautem Gong in Wohnungsentree, mit Türöffner.

Schwachstromanlagen Radio- und TV-Anlage.

Anschluss an Kabelantennenanlage, wo gesetzlich vorgeschrieben oder wo Kabelverteilnetz in unmittelbarer Nähe des Bauobjektes.

Anzahl und Qualität der Sender nach örtlich gegebenen Empfangsmöglichkeiten.

Wohnungsinstallation Licht/Kraft

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	
Entrée		x	x			2										x
Wohn-/ Esszi.		x			3	2							1	1		
Küche		x	1	2	3	1		x	x	x	x	x				
Eltern		x	1	3		1							1	1		
Kinder,je	x		1		1	1							1**	1**		
Bad/WC	x			2		1		x								
Dusche/ WC	x			2		2										
Balkon/ Sitzpl.			1													

- A Licht in Ausschaltung
 B Licht in Wechselschaltung
 C Schalter-Steckerkombination
 D Steckdose 220 V, 1-fach
 E Steckdose 220 V, 3-fach (1x geschaltet)
 F Deckenleuchtenanschluss/Wandleuchtenanschluss
 G Spiegelschrank
 H Abluftventilator
 I Kühlschrank
 K Hochliegender Backofen
 L Kochherd / Rechaud 380 V
 M Geschirrspühler 380 V
 N Telefonanschlüsse
 O TV/Radio-Antenne
 P Sonnerie-Türsprechanlage

Küche: + 1 Blendenleuchte in Kombinationsnische

- * : Nassinstallation im Erdgeschoss geschaltet, mit Leuchtschalter
 () : Sofern innenliegend (Helios HVS-Doppeldrucker für Licht und Ventilation)
 ** : Leerrohrinstallation

Allgemein- und Kellerinst. Licht/Kraft

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P
Kellervorplätze	a	x	x	1									x		
Trockenraum	a	x	1	1											
Whgkeller	W	x	1	1									x		
Schleuse/ Velos	a	x	1	2											
Heizung	a	x	1	1											
Tankraum	a	x		1											
Treppenhaus	a	x		1									x		
Schutzraum	a	x		5					1						

- A Zählerschalung
 B Licht in Ausschaltung allgemein
 C Steckdose 220 V, 1-fach
 D Deckenleuchte
 E Waschmaschine 3 x 380 V
 F Entfeuchtungsgerät
 G Zentrifuge 220 V
 H Direkte Apparateanschlüsse
 I LS-Ventilator 3 x 380 V
 K Abluftventilator
 L Licht in Wechselschaltung
 M Steckdose 220/380 V, 10 A, abschliessbar
 N Leuchtdrucker mit Minuterie
 O
 P

- * : Min. alle 6 m' eine Deckenleuchte
 ** : Anordnung in jedem 2. Geschoss, hochliegend, mit Deckel
 ° : Sofern pro Waschküche nur 1 Trockenraum vorhanden
 a : Allgemeinzähler
 W : Wohnungszähler
 () : Sofern innenliegend (separater Schalter)
 - : Pro Geschosspodest

- 24 Heizung-, Lüftungs-, Klimaanlage
- 241 Energiezulieferung
- Tankanlage
Stahltank werkgeschweisst, ausgerüstet nach den geltenden eidg. Tankvorschriften (TTV) sowie den örtlichen Vorschriften inkl. aller Armaturen und Revisionsöffnungen.
- 242 Wärmeerzeugung
- Druckbrenner Low-NOx auf Heizmesser abgestimmt, automatisch, je nach Leistung und Vorschriften zweistufig oder moduliert. Low-NOx-Werte nach LRV garantiert.
 - Heizkesselanlage aus Stahl, allseitig isoliert nach Vorschrift. Wärme-Schall-dämmhaube für Brenner über die ganze Kesselfront.
 - Rauchrohr aus Chromstahl V4A, gasdicht geschweisst. Wärmedämmung nach Vorschrift, über Dach geführt.
 - Brauchwarmwasser
Aufheizung mit Heizwasser, Wassererwärmer aus Stahl, innen mit Korrosionsfenster-Beschichtung. Mit eingebautem Heizregister. Isolierung.
- 243 Wärmeerzeugung
- Wärmeverteilung
- Rohrleitungsnetz
Leitungsnetz in Zentrale, Kellerverteilung und Steigleitungen in geschweissten Gas- oder Siederrohren, offen oder in Leitungsschächten montiert. Jede Wohnung einzeln absperrbar.
 - Wohnungsheizung
Grundlast Fussbodenheizung, Verbundrohr Vescal-Metallplast Sauerstoffdiffusionsfrei. Verteilerkasten mit Heizkreisverteilung. Individuelle Wärmezähler "Neovac" nach eidg. resp. kantonalen Vorschriften.
 - Treppenhaus
Aluminium-Radiator fertig einbrennlackiert.
 - Wärmedämmung
Sämtliche Rohrleitungen in unbeheizten Räumen werden mit PVC-Hartschaum-schalen isoliert und mit Hart-PVC-Folie umhüllt.
 - Anlageinbetriebssetzung
Anlage komplett einreguliert, Uebergabe mit Instruktion an Anlagebetreiber. Anlageschema unter Glas aufgehängt.

244 Lüftungsanlagen

Bäder, Duschen, WC-Räume

Alle innenliegenden, d.h. fensterlosen Räume werden über Ventilatoren ca. 40-60 m³/h einzel entlüftet. Die Ventilatoren entnehmen dem entsprechenden Raum die verbrauchte Luft und drücken diese durch ein zentrales Fortluftrohr (Einrohrsystem) über Dach ins Freie, während die notwendige Ersatzluft aus den umgebenden Räumen über Türschlitze nachströmt. Der entstehende Wärmeverlust wird durch die Heizflächen dieser Räume gedeckt. Die einzelnen Ventilatoren werden vom entsprechenden Lichtschalter mit Nachlaufrelais geschaltet.

Küchen

Alle Küchen werden mit Dampfabzughauben mit eingebautem Ventilator und Fettfilter, plaziert über dem Kochfeld, ausgerüstet. Die Fortluft wird über ein separates Fortluftrohr ins Freie gedrückt. Die Schaltung des Ventilators ist in der Abzughaube integriert.

Einstellhallen / Waschplätze

Be- und Entlüftung ohne Lufterwärmung nach örtlichen Vorschriften.

Schutzräume

Be- und Entlüftung nach gesetzlichen Vorschriften.

Heizzentralen / Heizräume

Zu- und Abluftanlage nach örtlichen Vorschriften.

25 Sanitäre Anlagen

251 Apparate

Sämtliche Sanitär-Apparate sind in weiss gerechnet. Alle Mischbatterien sind in Schweizer Qualität vorgesehen.

Waschturm

Waschautomat, Kaltwasseranschluss,
5 kg Fassungsvermögen 1 pro Bad/WC

Tumbler 1 pro Bad/WC

Heizzentrale

Ausgussbecken Alape 50 x 33 cm 1 Stück in Sanitärraum

Wandbatterie Silor Chromline 1 Stück

Drahtseifenhalter Chil-Vipo verchromt 1 Stück

Handtuchhaken 2-teilig

Aussenhahn allgemein

Auslaufventil pro Haus 1 Stück

Apparate-Montage

Apparate inkl. Garnituren montiert.

Mindestausrüstung Haus 10/12

EG - 2.OG DG
 Anz. Zi: 4 1/2 5 1/2 3 1/2 4 1/2

Bad/WC

- Badewanne Karat Stahl, 1. Qualität 180/80
- Badewannenhaltegriff verchromt
- Bademischer Milor, mit Brause, Einhandbedienung
- Einbauwaschtisch mit 1 Becken, Sonella Einbauelement mit Unterbauten in Kunstharz belegt
- Einbauwaschtisch mit 2 Becken, Sonella Einbauelement mit Unterbauten in Kunstharz belegt
- Einlochmischbatterie pro Becken, Milor A mit Schwenkauslauf "Chromline"
- Spiegel mit Beleuchtung
- Seifenhalter Chic-Standart, Klarglasschale
- Glashalter Chic-Standart, Klarglas
- Drahtseifenhalter Elegance verchromt
- Vorhangstange Surprise
- Handtuchhalter Elegance
- Badetuchstange Elegance verchromt
- Wandklosettanlage Moderna
- Papierhalter Elegance verchromt

Dusche/WC

- Einbauwaschtisch mit 2 Becken, Sonella Einbauelement mit Unterbauten in Kunstharz belegt
- Einbauwaschtisch mit 1 Becken, Sonella Einbauelement mit Unterbauten in Kunstharz belegt
- Einlochmischbatterie pro Becken, Milor A mit Schwenkauslauf "Chromline"
- Spiegel mit Beleuchtung
- Seifenhalter Chic-Standart, Klarglasschale
- Glashalter Chic-Standart, Klarglas
- Handtuchhalter Elegance
- Duschenwanne Kaldewei 90 x 90 cm
- Duschenmischer Milor mit Brause "Chromline"
- Duschengleitstange KWC
- Drahtseifenhalter Elegance verchromt
- Vorhangstange Surprise
- Badetuchstange Elegance verchromt
- Wandklosettanlage Moderna
- Papierhalter Elegance verchromt

1	1	1	1
1	1	1	1
1	1	1	1
	1		
1		1	1
2	1	2	2
1	1	1	1
1	1	1	1
2	1	2	2
1	1	1	1
2	1	1	1
1	1	1	1
1	1	1	1
1	1	1	1
1	2	1	1
1	1	1	1
1	1	1	1
1	2	1	1
1	2	1	1
1	1	1	
1	1	1	
1	1	1	
1	1	1	
1	1	1	
1	1	1	1
1	1	1	1

Mindestausrüstung Haus 6/8/14

EG - 2.OG DG
Anz. Zi: 4 1/2 5 1/2 5 1/2

Bad/WC

- Badewanne Karat Stahl, 1. Qualität 180/80
- Badewannenhaltegriff verchromt
- Bademischer Milor, mit Brause, Einhandbedienung
- Einbauwaschtisch mit 1 Becken, Sonella Einbauelement mit Unterbauten in Kunstharz belegt
- Einbauwaschtisch mit 2 Becken, Sonella Einbauelement mit Unterbauten in Kunstharz belegt
- Einlochmischbatterie, Milor A mit Schwenkauslauf "Chromline"
- Spiegel mit Beleuchtung
- Seifenhalter Chic-Standart, Klarglasschale
- Glashalter Chic-Standart, Klarglas
- Drahtseifenhalter Elegance verchromt
- Vorhangstange Surprise
- Handtuchhalter Elegance
- Badetuchstange Elegance verchromt
- Wandklosettanlage Moderna
- Papierhalter Elegance verchromt

Dusche/WC

- Einbauwaschtisch mit 2 Becken, Sonella Einbauelement mit Unterbauten in Kunstharz belegt
- Einbauwaschtisch mit 1 Becken, Sonella Einbauelement mit Unterbauten in Kunstharz belegt
- Einlochmischbatterie, Milor A mit Schwenkauslauf "Chromline"
- Spiegel mit Beleuchtung
- Seifenhalter Chic-Standart, Klarglasschale
- Glashalter Chic-Standart, Klarglas
- Handtuchhalter Elegance
- Duschenwanne Kaldewei 90 x 90 cm
- Duschenmischer Milor mit Brause "Chromline"
- Duschengleitstange KWC
- Drahtseifenhalter Elegance verchromt
- Vorhangstange Surprise
- Badetuchstange Elegance verchromt
- Wandklosettanlage Moderna
- Papierhalter Elegance verchromt

1	1	1
1	1	1
1	1	1
1	1	
		1
1	1	2
1	1	1
1	1	1
1	1	2
1	1	1
1	1	1
1	1	1
1	1	1
1	1	
		2
2	2	2
1	1	2
1	1	2
2	2	2
2	2	2
1	1	1
1	1	1
1	1	1
1	1	1
1	1	1
1	1	1
1	1	2
1	1	2

253 Warmwasseraufbereitung

Zentral

Wird im Teil Heizung BKP 240 beschrieben.

254 Sanitärleitungen

Kaltwasserleitungen aus rostbeständigem Stahlrohr

Am bauseits erstellten Wassermesser abgenommen und über eine Verteilbatterie bis zum Wohnungsverteiler geführt, von dort bis zu den Verbrauchsstelle mit Kunststoffleitungen inkl. Absperr-Sicherheitsarmaturen bei den Wassererwärmern.

Nach dem Wassermesser wird ein rückspülbarer Filter eingebaut.

Jeder Strang ist separat abstell- und entleerbar sowie mit Bezeichnungsschild versehen.

Vor den einzelnen Apparategruppen sind Abstellventile eingebaut, z.B. Wohnungsabstellhahnen.

Warmwasser

Ab zentraler Wassererwärmung

Warmwasserleitungen ab Boiler zu den Verbrauchsstellen geführt. Warmwassersystem mit Rohrbegleitheizung, zeitgesteuert.

Es werden die gesetzlichen Vorschriften (kantonal verschieden) beachtet.

Warmwasserzählung nach gesetzlichen Vorschriften.

Ausführung der Leitungen aus rostbeständigem Stahlrohr bis Wohnungsverteiler, von dort bis Verbrauchsstelle mit Kunststoffleitungen. Verlegerichtlinien beachten.

Schmutzwasser

Erstellen der kompletten Schmutzwasserleitungen.

An der bauseitigen Kanalisation abgenommen und inkl. End- und Zweigleitungs-Entlüftungen bis über Dach geführt.

Ausführung der Fall-Leitungen aus Kunststoffrohren inkl. den Umlenkungen in den Stockwerken.

Apparateanschlüsse und Zweigleitungen in Kunststoffrohren inkl. allen Formstücken und Befestigungen.

255 Dämmungen

Wärmedämmung

Die Kalt- und Warmwasserleitungen werden gemäss den gesetzlichen (kantonalen) Vorschriften isoliert.

Schalldämmung

Die Kalt-, Warm- und Abwasserleitungen werden mit Rohrschellen befestigt, wo erforderlich werden Leitungskompensatoren eingebaut. Wo nötig mit zusätzlichen Schallschutzmassnahmen.

258 Kücheneinrichtungen

Die Kücheneinrichtungen wurden als Budgetposten eingerechnet.

Ausführung

Küchenmöbel aus Spanplatten. Auf der Aussenseite mit Kunstharzplatten belegt. Auf der Innenseite beschichtet. Abdeckung in Kunstharzplatte. Aussparung für Einlegespültisch und Kochmulde.

Elemente und Apparate:

	EG - 2.OG		DG		DG
	+	10/12	10/12	+	10/12
Haus: Anzahl Zimmer:	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2
- Hochschrank für Kühlschrank unten Schublade	1	1	1	1	1
- Hochschrank für Backofen	1	1	1	1	1
- Eckhochschrank	1	1			
- Geschirrspülerfront	1	1	1	1	1
- Kehrrichtfach mit Müllboy	1	1	1	1	1
- Schubladentablar Eckschrank	2/1*	1	1	1	1
- Flaschenauszug	1*	1	1	1	1
- Rechaud / Pfannenauszug	1	1	1	1	1
- Tablarelement mit Schubladen	2/1*	1	1	2	1
- Oberschrank Tablarelement	4/3*	4	1	1	5
- Dampfabzugschrank	1	1	1	1	1
- Geschirrschrank m. Tablar			1		
Apparate:					
- Einsatz Spültisch Franke CP 651	1	1	1	1	1
- Mischbatterie Arwa Class mit Brause	1	1	1	1	1
- Rechaud	1	1	1	1	1
- Glaskeramik-Kochfeld	1	1	1	1	1
- Backofen	1	1	1	1	1
- Mikrowellenherd	1	1	1	1	1
- Kühlschrank	1	1	1	1	1
- Geschirrspüler	1	1	1	1	1
- Dampfabzug	1	1	1	1	1

+ alle Häuser

* nur Haus 10/12

26 Transportanlagen

261 Aufzüge

Ausführung

Norm-Personenaufzug 6 Personen / 500 kg Nutzlast, Kabinenverkleidung in Stahlblech, Kunstharz Plattenbelag an der Rückwand auf ganze Kabinenbreite Spiegel ab Handlauf bis zur Decke. Bodenbelag Coral Loper (Teppich). 4, in der weiss gespritzten Kabinendecke eingebaute Spots. Kabinentür mit Chromstahl geschliffen. Normale Druckknopf-Steuerung, Maschinenraum im Untergeschoss elektrischer Antrieb mit Feinabstellung, Nenngeschwindigkeit 1,00 m/s.

27 Ausbau 1

271 Gipsarbeiten

In Wohn-/Esszimmer, Entrée und Korridor Grundputz und Fertigputz 1,5 - 2 mm, abgerieben. In Schlafzimmern Einsicht-Weissputz zur Aufnahme von Tapeten. In Küche und Bad/WC Grundputz zur Aufnahme von Plattenbelägen. In allen Zimmern Weissputzdecken, einschichtig, zum streichen.

In Treppenhäusern Grundputz und Fertigputz 2 mm.

Allgemeine Gipsarbeiten

Kantenschutzprofile an exponierten Stellen. Schwedenschnitte bei allen Decken und Materialübergängen.

272 Metallbauarbeiten

Allgemein

Metallteile im Gebäudeinnern sind generell zum Streichen, ausserhalb des Gebäudes feuerverzinkt.

Treppengeländer

Treppengeländer aus Stahlprofilen grundiert zum streichen.

Fensterbänke

Aluminium farbig eloxiert oder einbrennlackiert.

Normbauteile

- . Kellerfenster
- . Lichtschachtgitter
- . Wäschehängevorrichtungen
- . Kleiderbügelhalter, 1 Stück pro Wohnung
- . Fussmattenrahmen bei Hauseingang
- . Velohaken
- . Gummipuffer
- . SR-Bauteile gem. Vorschriften

273 Schreinerarbeiten

Wohnungsabschlusstüren

Umgreifende Metallzarge, eingegossen mit doppelter, umlaufender Gummidichtung (Konstruktion siehe Kapitel Bauphysik und Akustik).

Drückergarnitur Zink, matt vernickelt, mit Sicherheitszylinder, Langschild mit Sicherheitsrosette. Spion im Türblatt.

Wohnunginntüren

Stahlzarge, Hohlrohrenspar-Türen 40 mm stark, Türblatt beidseitig kunstharzbelegt. Drückergarnitur Zink, matt vernickelt, mit Zifferenschloss. Umlaufende Dichtung.

Kellerinntüren

Stahlzargen, Hohltüren 40 mm stark mit Kunstharz beschichtet oder zum Streichen. Drückergarnitur Zink, matt vernickelt, mit Zifferenschloss. Türen zu Heizungs-, Abstell-, Disponibelräumen und Schleusen nach Anforderungen der Feuerpolizei T30, teilweise mit Türschliesser und Zylinderschloss.

Sturzbretter/Vorhangschielen

Vorhangbretter mit Schienen für Tag- und Nachtvorhänge unter Decke montiert, gestrichen oder belegt, mit vertikalem Stirnbrett.

Einbauschränke

Norm-Elemente. Innen Spanplatten, kunstharzbelegt. Espagnolettenschlösser mit Olive. Deckenabschlussblenden und Sockel. Türen beidseitig und alle sichtbaren Aussenflächen farbig belegt aus der Unternehmer-Kollektion.

Ausrüstung:

- . Garderoben-Schrank:
Kunststoffbelegtes Tablar und Kleiderstange.

275 Schliessanlage

Sicherheitsschliessanlage, Schweizer Fabrikat mit Zylinderschlössern, pro Zylinder 3 Schlüssel. Ausführung und Bestückung gemäss Schliessplan.

28 Ausbau 2

281 Bodenbeläge

Wohnungen

Unterlagsböden (siehe Kapitel Bauphysik und Akustik)

Tiefgarage
Monobeton roh

Fertigbeläge

Die Einheitspreise der einzelnen Materialien entsprechen einem guten Standard.
Die Budgetpreise werden jeweils bei Offertstellung festgelegt.

Raumtabelle Bodenbeläge:

Raum	Bodenbelag	Preisbasis brutto Fr. / m2
Entrée	Teppich	Fr. 60.--
Wohnen/Essen	Teppich	Fr. 60.--
Küche	Platten	Fr. 100.--
Dusche/WC	Platten	Fr. 100.--
Eltern	Teppich	Fr. 60.--
Kinder	Teppich	Fr. 60.--
Bad/WC, Küche	Platten	Fr. 100.--
Treppenpodeste	Platten gemäss Treppenläufe	

282 Wandbeläge

siehe Gipserarbeiten

- FP:
Fertigputz 2 mm
- KS:
Kunststoffputz 3 mm
- KP:
Keramische Platten, vollflächig geklebt, in nachstehendem Umfang:
Küchen in der Kombinationsnische
Bad allseitig bis Oberkant Türzarge
- RG:
Rauhfaser tapete nachträglich gestrichen
- Mauerwerk vollfugig gemauert und nachbehandelt, gestrichen

Raumtabelle Wandbeläge:

Raum	Wandbelag	Preisbasis brutto Fr. / m ²
Wohngeschosse:		
Treppenhäuser	KS	
Entrée/Vorplatz	FP	
Wohnen/Essen	FP	
Küche	FP/KP	
Elternzimmer	RG	Fr. 14.--
Kinderzimmer	RG	Fr. 14.--
Bad/WC	FP/KP	
Du/WC	FP/KP	

283 Deckenbeläge

siehe Gipserarbeiten

284 Hafnerarbeiten

In allen Wohnungen ist ein Anschluss für ein Cheminée-Ofen vorgesehen.

285 Innere Oberflächenbehandlung

- Holzfenster (innen und aussen)
Tauchgrundierung, 2 x Kunstharzfarbe

- Dachuntersichten
Lasiert

- Holzwerk
Grundierung und teilweise Spachtelüberzug, 2 x Kunstharzfarbe
Bunt/Seidenglanz.

- Metallteile
1 x Haftgrund, 2 x Kunstharzfarbe Bunt/Seidenglanz.

- Untergeschosse
Alle Wände und Decken Dispersion, weiss. Böden Chlorkautschuk grau.
Weissputzdecken mit Dispersion 2-fach weiss gestrichen.

286 Bauaustrocknung

Alle erforderlichen Massnahmen zur Erreichung der notwendigen Bauaustrocknung

287 Baureinigung

4 Umgebung

411 Baumeisterarbeiten

Stahlbeton

Stütz- und Flügelmauern, Treppenanlage etc. sind in einem Budgetbetrag eingerechnet.

Grabarbeiten

Sämtliche Grab- und Auffüllarbeiten für Werkleitungsgräben etc. inklusive Spriessungen und Materialabfuhr.

Kanalisation

Erstellen der Gebäudeentwässerung für Schmutz- und Meteorwasser in Kunststoff oder Betonrohren inklusive aller erforderlichen Sammel- und Kontrollschächte. Erstellen der Strassen-, Platz- und Wegentwässerungen inklusive aller erforderlichen Einlaufschächte und Rinnen sowie Sammel- und Kontrollschächte. Anschluss der gesamten Kanalisation und Entwässerungen an das öffentliche Netz.

421 Gärtnerarbeiten

Wege, Plätze

Garagenzufahrt mit 2-schichtigem Asphaltbelag inklusive Wassersteine und Stellriemen.

Zugangswege, Sitz- und Spielplätze in Betonverbundsteinen. Wege entlang Böschungsfuss mit Betonstellriemen. Sämtliche Wege mit leichtem Gefälle (Gefällsrichtung vom Gebäude wegführend) erstellt und wo notwendig mit Einlaufschächten oder Rinnen entwässert. Diese Arbeiten sind in einem Budgetbetrag eingerechnet.

Feinplanie/Ansaat

Erstellen der Feinplanie mit entsprechender Humusierung und der Rasensaat mit erstklassigem Saatgut. Unterhalt und Pflege bis und mit 1. Schnitt sowie notwendiges Nachsäen. Es wird auf maschinengerechte Flächengestaltung geachtet. Bei bepflanzten Flächen Bollensteinkoffer Durchmesser ca. 10-20 cm, entlang der Aussenwände bis O.K. Sickerplatten. Bei Rasenflächen mit Zementplatten 20 cm breit versehen.

423 Ausstattung/Geräte

Die Umgebungsgestaltung kann sich gegenüber den Projektplänen verändern. Der Umfang der Geräte und die Grösse der Anlage wird dem Projekt angepasst. In der Regel sind die folgenden Geräte enthalten:

Metallbaufertigteile

- . 1 Wäschespinne mit je ca. 60 m Seil pro Hauseingang
- . Abfallkörbe, verzinkt, an Pfosten oder Wandmontage, je nach Bedarf

- 443 Elektroanlagen/Umgebung
Aussenbeleuchtung
Sämtliche Zugangswege werden mit freistehenden Kandelabern (hoch und halbhoch) ausreichend beleuchtet. Haus- und Garagenzugang sind mit Wand- respektive Deckenleuchten versehen. Die Aussenbeleuchtung wird durch EW- Impuls parallel mit der Strassenbeleuchtung ein- und ausgeschaltet.
- 445 Sanitäranlagen/Umgebung
Installation von Gartenschlauch-Anschlüssen
- 450 Erschliessung durch Werkleitungen Grundstück
Sämtliche Werkleitungen inklusive aller Nebenarbeiten ab Anschlusspunkt in den Gebäuden bis zum Anschluss bei Grundstücksgrenze.
- Wasser
 - Kanalisation
 - Strom
 - Telefon
 - Kabelfernsehen

Genehmigung

Der vorliegende Raum- und Arbeitsgattungsbescrieb wird genehmigt:

Die Erstellerin:

Die Kaufherrschaft:

Gossau, den